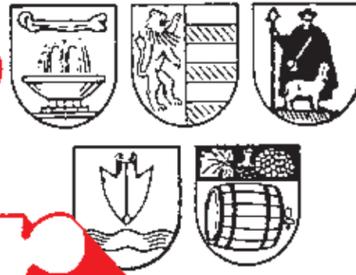


Staufer Kurier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 39 34. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 30. September 2010

Waiblingen im Neuen Schloss in Stuttgart von „KlimAktiv“ ausgezeichnet

Energie-Musterkommune und damit „Crème de la Crème“

(dav) Waiblingen gehört zur „Crème de la Crème“, was das Energiesparen angeht. Dieses Lob ist nicht etwa ein anrühiges Eigenlob, sondern stammt von Dr. Wolfgang Bruder, dem Vorstandsvorsitzenden der EnBW, der am Samstag, 25. September 2010, im Neuen Schloss in Stuttgart Oberbürgermeister Andreas Hesky die Auszeichnung zur „Energie-Musterkommune“ überreichte. Klaus Läßle, Leiter der Abteilung Umwelt im Baudezernat der Stadt, nahm den mit der Ehrung verbundenen Scheck über 25 000 Euro entgegen.

Insgesamt 72 Bewerbungen von Kommunen und Landkreisen in Baden-Württemberg waren beim Wettbewerb der Gemeinnützigen Gesellschaft zur Förderung des Klimaschutzes „KlimAktiv“ in Tübingen um den Titel „Musterkommune“ eingegangen – Waiblingen gehörte schließlich zu den besten 15, die nach Stuttgart eingeladen wurden, und setzte sich am Ende sogar in der Kategorie „Städte mit mehr als 20 000 Einwohnern“ gegen Esslingen, Tübingen und Heidelberg durch.

Oberbürgermeister Hesky freute sich über die Auszeichnung und das Signal der Jury, dass Waiblingen zu den besten Energiesparern gehört – das sei Motivation für weiteres Bemühen. Zur hochkarätig besetzten Jury zählten Vertreter der Gemeinde- und Städtetags, des Ministeriums für Umwelt, der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg in Karlsruhe, des Fraunhofer Instituts und der EnBW.

Arbeit für den Klimaschutz

Waiblingen überzeugte die Jury durch seine breit angelegte Klimaschutzarbeit – zum Beispiel mit zahlreichen Block-Heizkraftwerken

in Schulen, mit der Holzackschnitzel-Heizung in der Friedensschule Neustadt – dort unter anderem hatte „KlimAktiv“ noch im Sommer Filmaufnahmen gemacht –, mit Geothermie, Passivhausschule, Energieberatung in der Energieagentur, mit einer Solardachbörse, Fotovoltaik auf städtischen Dächern, Solarthermie-Anlagen zur Erwärmung der Schwimmbecken, auch durch die umfangreiche energetische Sanierung von Gebäuden, durch ein Energiemanagement- und kontrollsystem, durch das Fernwärmesystem Kläranlage mit Nutzung von Wärme aus dem Klärwasser, mit Energiestandards für städtische Gebäude nach der Sanierung und auch für Neubauten – aktuell sogar zehn Prozent besser als die Energieeinsparverordnung verlangt, mit der Umrüstung der Straßenbeleuchtung an 1 000 Leuchtstellen auf energiesparende Beleuchtung und etlichem mehr. Nicht zuletzt sei es auch die „European Energy Award“-Zertifizierung, meinte Professor Gläser vom Städtetag Baden-Württemberg in seiner Laudatio, also die Teilnahme am europäischen Energiemanagement-System. Hinzu kommt die Nutzung von 100 Prozent Ökostrom in städtischen Liegenschaften und besagter Straßenbeleuch-



Waiblingen ist seit vergangenem Samstag „Energie-Musterkommune“ – die Auszeichnung überreichte Dr. Wolfgang Bruder (im Bild links), Vorstandsvorsitzender der EnBW, Oberbürgermeister Andreas Hesky und Klaus Läßle, Leiter der Abteilung Umwelt. Foto: EnBW/Wolfgang List

ung, ein Energieliefer-Contracting mit den Stadtwerken, ein Energieeinspar-Contracting ist geplant. Dass die Stadt Waiblingen mit ihren Energieeinsparungen nun zu den insgesamt fünf „Sahnehäubchen“ unter den Bewerbern in ihrer jeweiligen Kategorie gelte, freue ihn ungemein, sagte Umweltsachmann Klaus Läßle. Noch wichtiger als das mit der Auszeichnung verbundene Geld sei freilich die

Anerkennung nicht zuletzt durch Umweltministerin Tanja Gönner, dass die Stadt vorbildlich agiere und auf das schon Geleistete aufbauen könne. Die 25 000 Euro könnten, so überlegt Läßle, in das „Intracting“ gesteckt werden. Gemeint ist, das Preisgeld in weitere Energiesparmaßnahmen zu investieren und die dadurch eingesparten Energiekosten als „Zinseszins“ wieder zu reinvestieren.



Kurzer Hand ist am Samstag, 25. September 2010, wegen des anhaltenden Regens die offizielle Inbetriebnahme des Dienstleistungszentrums „Neue Mitte“ in Waiblingen-Hohenacker in eines der beiden noch leerstehenden Ladengeschäfte verlegt worden. Oberbürgermeister Andreas Hesky (links) interpretierte den Regenguss als Freudentränen. Unser Bild zeigt v.r.n.l.: Stadtwerk-Direktor Volker Eckert, Ortsvorsteherin Rebecca Schwaderer, den Vorstandsvorsitzenden der Diakoniestetten, Pfarrer Rainer Hinzen; Dirk Braune, Geschäftsführer der Kreisbaugesellschaft; Bernhard Waldmann vom General-Bauunternehmen Geiger sowie links der Stütze Wolfgang Ilg als Vertreter der Kreissparkasse Waiblingen. Fotos: Redmann



Der Regen hielt die Hohenacker Bürger nicht zurück: sie nahmen ihre „Neue Mitte“ mit großer Freude in Betrieb.

„Tränen der Freude“ zur Eröffnung der neuen Hohenacker Ortsmitte mit „Tag der offenen Tür“ und Bürgerfest

Neue Mitte verbindet und macht alte Mitte „erlebbar“

(red) Als „Tränen der Freude“ über die Inbetriebnahme der „Neuen Mitte“ in Waiblingen-Hohenacker hatte Oberbürgermeister Andreas Hesky den nicht nachlassen wollenden Regen am Samstag, 25. September 2010, in Anspielung an das Unwetter zur Galerie-Eröffnung bezeichnet; er deutete den „Tränenguss“ als gutes Omen, denn die großen Dinge hätten sich immer gut entwickelt. Ortsvorsteherin Rebecca Schwaderer betonte, dass ein wichtiges Schlüsselprojekt für die Entwicklung der Ortschaft realisiert worden sei: „Darauf sind wir stolz.“ Sie dankte „ihrer“ Ortschaft, deren Vereine und Bürger sich mit so viel Engagement schon in der Vorbereitung auf das Dorffest eingebracht hätten.

Kurz entschlossen hatten wieder alle mit angepackt und der Festakt zur Inbetriebnahme des Dienstleistungszentrums wurde in eines der noch zwei leerstehenden Ladengeschäfte verlegt. Den Auftakt übernahm das Akkordeonorchester Hohenacker. Oberbürgermeister Hesky betonte, dass das Projekt nicht nur für Hohenacker stehe, sondern für alle Ortschaften und auch für die Gesamtstadt von Bedeutung sei. Es sei ein von der Bürgerschaft gewünschtes und getragenes Projekt und ermögliche Hohenacker Zukunftschancen.

Die historische Ortsmitte sei geprägt durch die Kirche und das Rathaus, aber auch durch die Karl-Ziegler-Straße als Durchgangsstraße. Die „alte Mitte“ war durch städtebauliche Veränderungen fast nicht mehr erlebbar, hatte an Attraktivität eingebüßt und es habe die Gefahr bestanden, dass Hohenacker einen Teil seines „Ortsangesichts“ verliere. Hohenacker werde mit dieser „Neuen Mitte“ seine Balance bewahren können. Dass die „Neue“ nicht die „Alte Mitte“ ersetze, sondern ergänze, betonte der Oberbürgermeister.

Die neue Mitte trenne nicht, sondern verbinde. In ihr sei neue Infrastruktur angesiedelt worden: dazu gehöre vor allem die Lebensmittelversorgung für den täglichen Bedarf vor Ort. Beim Einkaufen komme man ins Gespräch

mit anderen Menschen. So werde auch ein Stück soziale Nähe und Wärme gesichert. Der Lebensmittelmarkt sei der eine Schwerpunkt gewesen, für die Überlegungen eine neue Ortsmitte zu schaffen; die Pflegeeinrichtung der zweite. Mit ihr sei das Bedürfnis der Menschen aufgegriffen worden, dort bleiben zu können, wo man bisher integriert gewesen sei.

Bürgerbüro im Rathaus

Am 2. Oktober zu

Das Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen ist am Samstag, 2. Oktober 2010, geschlossen. Von Montag, 4. Oktober, an ist das Bürgerbüro zu den seit 1. September neu geltenden Zeiten geöffnet: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Information unter www.waiblingen.de, Kontakt unter E-Mail buergerbueero@waiblingen.de.

Die Kombination der Senioreneinrichtung mit dem Lebensmittelmarkt mitten im Ort bietet den Bewohnern die Chance, so lange wie möglich die täglichen Lebensgewohnheiten aufrecht zu erhalten. Die Menschen blieben auch im Alter mittendrin im Geschehen. Oberbürgermeister Hesky sprach von idealen Voraussetzungen für das Gelingen einer „Neuen Mitte“, die dann funktioniere, wenn sie von der Bürgerschaft akzeptiert und angenommen werde und das bestätigte der Besucheransturm trotz dem schlechten Wetter am Samstagmittag: die Bürger waren gekommen, um den von der Straße abgewandten Dorfplatz mit Leben zu erfüllen. Hesky dankte Dirk Braune, dem Geschäftsführer der Kreisbaugesellschaft, für die mutige Investition, der bald ein zweiter Bauabschnitt folgen möge.

„Wichtiges Schlüsselprojekt“

Ortsvorsteherin Schwaderer sprach von einem wichtigen Schlüsselprojekt für die Ortschaft. In den noch kurzen neun Monaten ihrer Amtszeit habe sie sich gut in Hohenacker eingelebt, was auch an dem starken Wir-Gefühl und großen ehrenamtlichen Engagement im Ort liege; viele bräuchten sich ins Ortsgeschehen ein. Nur so sei es möglich, den „Tag der offenen Tür“ in Verbindung mit dem Bürgerfest zu meistern.

Das Projekt sei gut gelungen, sagte Geschäftsführer Braune. Auch wenn noch zwei Läden zu vermieten seien, werde sich die Kreisbau bemühen, attraktive Nutzungen zu finden. Für Braune war es ein großes Anliegen, dass der Dorfplatz angenommen werde und so plauderte er aus dem Nähkästchen: er freue sich, dass demnächst ein Café eröffnet werde.

Lesen Sie weiter auf unserer Seite 2

Städtisches Orchester Waiblingen

Altpapier wird gesammelt

Die Jugend des Städtischen Orchesters sammelt am Samstag, 2. Oktober 2010, Altpapier in der Kernstadt, auf der Korber Höhe, dem Galgenberg und in den Rinnenäckern. Das Papier wird von 8 Uhr an abgeholt, bei jedem Wetter. Das Altpapier kann auch direkt in Container geworfen werden, die von Freitag an bei der Rundsporthalle stehen. Weitere Informationen hat Josef Michl unter ☎ 0162 74377479.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

Ali

Wieso sind wir gegen Stuttgart 21? Die Hauptunterschiede sind ein unterschiedliches Verständnis von ÖPNV. Die Politik der Bahn war in den letzten Jahren der Ausbau des Fernverkehrs und eine Nichtberücksichtigung des Regionalverkehrs und des Nahverkehrs, dies ist Aufgabe der Regionalverkehrsverbände. Die Deutsche Bahn AG ist nun Betreiber des Streckennetzes, aber nicht unbedingt des Regional- oder Nahverkehrs, dies sind Regionale Verkehrsverbände (VVS), für die wiederum die Deutsche Bahn AG fahren kann.

Die Gegner von Stuttgart 21 setzen auf einen Integralen Taktfahrplan, der den Regional- und Nahverkehr mit dem Fernverkehr verbindet, aber ihm keinen Vorrang einräumt. Dies bedeutet, die Umsteigezeiten sind so kurz wie möglich und es besteht immer ein Anschluss. Dies bedeutet, in Stuttgart treffen relativ zeitgleich fünf Fernzüge ein – München, Zü-



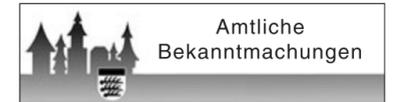
rich, Karlsruhe, Mannheim, Nürnberg – und zur gleichen Zeit acht Regionalzüge aus Tübingen, Ulm, Aalen, Schwäbisch Hall, Heilbronn, Mühlacker, Karlsruhe, Horb, so dass ein Umsteigen in alle Richtungen möglich ist. Somit braucht man mindestens 13 Gleise und drei Reservegleise für Züge, die in Stuttgart beginnen oder enden, für Sonderzüge oder S-Bahnen, welche nicht durch den Tunnel fahren können wegen Störungen. Das vorhandene Stuttgarter Tunnelgebirge ermöglicht einen kreuzungsfreien Zugang zum Stuttgarter Kopfbahnhof.

Waiblingen wird mit Stuttgart 21 kein ICE-Haltepunkt. Die S-Bahn fällt durchschnittlich eine Stunde pro zwei Wochen im Tunnel wegen Unfälle oder S-Bahn-Schäden aus. Die Gäubahn dient als Ausweichstrecke. Wie sieht diese Reservestrecke bei Stuttgart 21 aus?

Aus Kostengründen soll die Wanddicke der Tunnelwände verringert werden, wie soll dann ein Anhydridverbau das Quellen dieser Schicht verhindern?

Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

Frieder Bayer



Sitzungskalender

Am Donnerstag, 30. September 2010, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Haushalt 2010 – Zwischenbericht zum 30. Juni 2010 – Ergebnis der Jahresrechnung 2009
3. Erhöhung der Hebesätze für Gewerbesteuer und Grundsteuer A und Beschluss einer Hebesatzsatzung
4. Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR)
5. Annahme von Spenden
6. Verschiedenes
7. Anfragen

Am Montag, 4. Oktober 2010, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen, Kurze Straße 33, eine Verbandsversammlung des Planungsverbands Unteres Remstal statt.

Fortsetzung auf Seite 2

Waiblinger Freibäder geschlossen

Der nächste Sommer kommt bestimmt

(dav) Es gab schon etwas bessere Freibad-Zeiten als im Jahr 2010, das in der Summe den beiden Waiblinger Freibädern etwa elf Prozent weniger Besucher brachte als im Jahr zuvor. Zwischen dem 1. Mai und dem 26. September suchten 136 275 Gäste im Freibad an der Schorndorfer Straße Erfrischung und Erholung, im Jahr davor waren es im gleichen Zeitraum 151 782 Schwimmer und Badefreunde. Das entspricht einem Minus in Höhe von zehn Prozent, hat Sabine Peckl von den Stadtwerken Waiblingen, Kaufmännische Bäderleitung, errechnet. Rekordtag war 2010 der 11. Juli mit 5 792 Schwimmern, im Jahr 2009 kamen am 20. August 4 794 Abkühlung Suchende ins Schwimmbad.

Im Bittenfelder Waldfreibad wurden in diesem Sommer acht Prozent weniger Gäste registriert: 73 256 Besucher statt 79 960 im Vorjahr und damit ein Minus von acht Prozent. Am vollsten war es in der nördlichsten Waiblinger Ortschaft in diesem Jahr ebenfalls am 11. Juli – kein Wunder. 29 Grad Celsius im Schwabenlände, 14 Stunden lang Sonne und weit und breit keine Regenwolke in Sicht.

Die „Wissenschafts-Redaktion“ von „Spiegel online“ spricht von einem Sommer voller Extreme: Hitzewelle, Rekordregen, Neuschnee. Vom Deutschen Wetterdienst veröffentlichte Statistiken enthalten Rekorde in Serie – von tropischen Temperaturen bis hin zum nassesten August seit Beginn der Aufzeichnungen 1881. Der Sommer 2010 jagte Deutschland durch ein Wechselbad der Witterungen. Auf die ausgeprägte Schafskälte folgte eine lange Hitze- und Dürrewelle, die vom regenreichsten August seit Beginn regelmäßiger Wetteraufzeichnungen im Jahr 1881 abgelöst wurde.

Bis zum Sonntag, 26. September, waren die beiden Freibäder noch geöffnet, das hinderte selbst am völlig verregneten Samstag davor 79 Schwimmfreunde nicht daran, in das 22 Grad warme Sportbecken oder ins gut 23 Grad warme Erlebnisbecken zu tauchen. Am Sonntag lag die Lufttemperatur übrigens bei zwölf Grad Celsius – für 145 allerletzte Badegäste kein Grund, noch einmal so richtig „abzuschwimmen“.

„Bunt statt Braun“

Das Programm

Die Organisatoren der Jugendkulturwoche „Bunt statt Braun – für Vielfalt und gegen Gewalt“ bieten folgendes Wochenprogramm an:

Ausstellungen

• „Du Opfer!“ heißt Ausstellung, die von Montag, 18. Oktober, bis Anfang November im Kulturhaus Schwanen zu sehen ist. Schüler der siebten Klassen des Burggymnasiums in Schorndorf stellen mit Pappe, Farbe und Collagen Situationen zum Thema „Ausgrenzungen und Anfeindungen“ dar. Öffnungszeiten: montags bis freitags 9 Uhr bis 16 Uhr und 18 Uhr bis 22 Uhr; samstags 18 Uhr bis 22 Uhr; sonn- und feiertags geschlossen. Auf Anfrage führen auch Lehrer der gestaltenden Klassen durch die Ausstellung. Der Eintritt ist frei.

Workshops

• „Mobbing in der Schule“ ist das Thema des Workshops für Schulklassen am Montag, 18. Oktober, oder Dienstag, 19. Oktober, der von Dr. Katrin Gratz und Nasser El Bardanohi jeweils von 8 Uhr bis 12 Uhr oder von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr angeleitet wird. Geeignet ist der Workshop für Schulklassen von der siebten Klasse an. Gemeinsam sollen die Kinder erarbeiten, wie man im Klassenverbund Mobbing entgegenwirken kann und welche Möglichkeiten es gibt, Konflikte auszutragen. Kosten pro Schüler: vier Euro. Bitte anmelden. Klassen, die keinen freien Workshoptermin während der Jugendkulturwoche bekommen, können sich schon für künftige Termine registrieren lassen.

• „Strategien gegen Mobbing“ – Workshop für Lehrerinnen, Lehrer, Pädagogen und interessierte Erwachsenen am Mittwoch, 20. Oktober, von 14 Uhr bis 18 Uhr und Donnerstag, 21. Oktober, von 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 16 Uhr. Geleitet wird das zweitägige Seminar von Gewaltpräventionsexpertin Maria Linzbach und Fachberater für Mobbingintervention- und prävention, Ralf Breiter, die den Teilnehmern den sicheren Umgang mit Betroffenen und dem Thema vermitteln. Kosten: 20 Euro. Anmeldung erforderlich.

Band-Contest

• Unter dem Titel „Bunt statt Braun Award 2010 – Songideen gesucht“ wurden Newcomerbands, Künstler aus dem Rems-Murr-Kreis und dem Stuttgarter Raum aufgerufen, einen Song gegen Fremdenhass und Gewalt, für Vielfalt, Toleranz und Respekt einzureichen. Insgesamt 14 Bands bewarben sich im Vorverfahren um den Titel. Die besten acht, die von einer Jury im Vorfeld ausgewählt wurden, treten mit ihrem Song live beim Finale am 22. Oktober von 19 Uhr an im Kulturhaus Schwanen auf. Der beste Song wird von einer fachkundigen Jury mit dem Hauptpreis, einem Musikvideo, prämiert. Aber auch das Publikum vergibt per Abstimmung einen Preis für „ihre“ beste Band am Abend. Die Gewinner erhalten zur Belohnung ein professionelles Coaching durch die Popmusic School Fellbach. Unterstützt wird das Projekt auch vom Pop Büro Stuttgart, der 7us media group, dem Pop College Fellbach, dem Remstal TV sowie Musikern aus der Region, die auch als Juror auftreten. Eintritt: fünf Euro. Der Eintritt beinhaltet einen CD-Sampler mit den acht „Sieger-Songs“.

Mitmachttheater

• Im Forumtheaterstück „Ausweg-Los; Ach, vermiss Dich“ werden am Dienstag, 19. Oktober, um 8.30 Uhr und 11 Uhr Gewaltsituationen aus dem Lebensumfeld jugendlicher dargestellt, beleuchtet, reflektiert und diskutiert – und das Publikum agiert mit. In kleinen Rollen können die Zuschauer in verschiedene Situationen oder Perspektiven schlüpfen und die Szenerie mitbestimmen. Gerade die „alltägliche“ verbale Gewalt zwischen jungen Leuten und Mobbing gegenüber Schwächeren sowie Behinderten steht im Fokus des Stücks. Moderiert wird während der „Aufführung“ von den Schauspielern selbst und von Eberhard Buhl von der Diakonie Stetten, der aufgrund seines täglichen Umgangs mit behinderten Leuten berichten kann, wie verletzend die Diskriminierung für die Betroffenen ist. Das Theaterstück ist von 13 Jahren an freigegeben. Eintritt: fünf Euro Schüler; sieben Euro Erwachsene.

Filmvorführung

• „Kroko“ ist nicht nur der Name des realitätsnahen Films, sondern auch der der Hauptdarstellerin. Das junge Mädchen zieht als Anführerin ihrer Clique durch die Berliner Hinterhöfe und das Nachtleben. Gewalt gehört ebenso zu ihrem Tagesprogramm wie Partys und Straftaten. Als sie von einem Gericht mit Sozialstunden in einer Wohngruppe für behinderte Menschen bestraft wird, ändert sich ihre Denkweise, denn sie erkennt, dass Gefühle zeigen und erleben keine Schwäche ist. Nach der Vorführung wird der Filminhalt mit dem Publikum von Mitarbeitern der Diakonie Stetten, der Mobilen Jugendarbeit und der Villa Roller medienpädagogisch aufgearbeitet und besprochen. Filmvorführungen: Mittwoch, 20. Oktober, um 8.30 Uhr sowie 11 Uhr im Kulturhaus Schwanen oder um 19 Uhr in der Villa Roller. Freigegeben von 13 Jahren an. Der Eintritt ist frei.

Informationen erhalten Interessierte unter ☎ 9205060 oder per E-mail: kulturhaus-schwanen@waiblingen.de.

„Bunt statt Braun“: Jugendkulturwoche im Kulturhaus Schwanen

„Klappe die sechste“ – für Vielfalt und gegen Gewalt

(jope) Mobbing bestimmt heutzutage oftmals den Alltag auf den Schulhöfen und auch in viel zu vielen Klassenzimmern. Gewalt ist zwar keine Lösung, aber unter Jugendlichen mittlerweile das häufigste Werkzeug zur Problembewältigung. Wegsehen ist manchmal leichter als hinschauen und mitmachen ist ungefährlicher als dagegen anzugehen, denn wer will schon zum Opfer werden, wenn es doch „viel einfacher“ ist, Täter zu sein.

Gemeinsam macht sich das Kulturhaus Schwanen mit den Partnerorganisationen im Rahmen der sechsten Jugendkulturwoche von Montag, 18. Oktober, bis Freitag, 22. Oktober, gegen Gewalt, Intoleranz oder Abgrenzung stark und sensibilisiert Kinder, Jugendliche sowie Lehrer auf die Auswirkungen oder Anfänge von verbaler oder körperlicher Gewalt.

Mehr als 1 000 Schüler, Lehrer und Pädagogen haben im vergangenen Jahr an der Jugendkulturwoche in Waiblingen in Form von Seminaren, Wettbewerben, Aufführungen oder Workshops teilgenommen – und auch in diesem Jahr ist die Resonanz auf die Angebote hoch. In erster Linie steht das Motto „Für Vielfalt und gegen Gewalt – Mobbing unter Jugendlichen“ im Vordergrund der Veranstaltungen. Aber auch Themen, wie zum Beispiel die Diskriminierung von Behinderten ist Bestandteil in den Programmangeboten. Wie verletzend schon der mittlerweile leider alltägliche Ausspruch „Bist Du behindert?“ für Betroffene Menschen mit Handicaps und deren Angehörige sein kann, ist vielen, denen so ein Satz allzuleicht von der Zunge geht, gar nicht bewusst. Gerade deshalb wird die Jugendkulturwoche auch als Austauschplattform zwischen behinderten und nicht behinderten Menschen genutzt. „Wir wollen Berührungspunkte schaffen und Ausgrenzung vermeiden“, be-



18. bis 22. Oktober 2010 im Kulturhaus Schwanen
Workshops Film: Talk Theater: Talk Konzert mit Band-Contest

tont Eberhard Buhl von der Diakonie Stetten, der einige Veranstaltungen im Rahmen der Kulturwoche begleitet und mitinitiiert. Die

Bauarbeiten am Marktdreieck

Bus fährt nicht durch City

Der Omnibus der Linie 208 fährt wegen der Sanierung des Marktdreiecks derzeit nicht durch die Innenstadt. Die Zwerchgasse bleibt auch weiterhin gesperrt. Die Haltestellen „Rathaus“ und „Schwanen“ werden nicht bedient. Der Bus fährt während des gesamten Tags in Richtung Bahnhof auf dem üblichen Fahrtweg und hält am Kulturhaus „Schwanen“, an der Marktgasse und in den Hausgärten. In Richtung Galgenberg verläuft die Strecke folgendermaßen: Bahnhof, Talstraße, Schmidener Straße, Stadtgraben, Stadtmittel, Bürgerzentrum und Galgenberg. Zum 1. November wird die Sperrung aufgehoben.

Am 5. Oktober

Krämermarkt in der Altstadt

Zahlreiche Händler bieten am Dienstag, 5. Oktober 2010, von 8 Uhr bis 18.30 Uhr beim Krämermarkt in der historischen Waiblinger Altstadt wieder ihre Waren an. Die Stände sind auf dem Marktplatz und in der Fußgängerzone zu finden. Die gesamte Innenstadt ist wegen des Krämermarkts in der Zeit von 5 Uhr bis 19 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Inhaber dort angesiedelter Geschäfte werden gebeten, ihre Lieferanten rechtzeitig über die Veranstaltung zu informieren.

Neue Mitte verbindet und macht alte Mitte „erlebbar“

Fortsetzung von Seite 1

Was am 22. April 2009 mit dem Spatenstich seinen Anfang genommen hatte, wurde am Samstag mit der symbolischen Schlüsselübergabe des Generalunternehmens beendet. Die beiden neuen viergeschossigen Baukörper, die über einen Steg verbunden werden, verfügen über eine Nutzfläche von 4 200 Quadratmetern und 75 Stellplätzen sowie den neuen Dorfplatz. Untergebracht sind in den Gebäuden eine Senioreneinrichtung mit 45 Pflegeplätzen und einer Pflegestation sowie eine Filiale der Kreissparkasse – schon Mitte der Woche war Oberbürgermeister Hesky und Ortsvorsteherin Schwaderer bei der Eröffnung der Geschäftsstelle der Kreissparkasse ein Scheck über 1 000 Euro überreicht worden; das Geld soll dem Sport in der Ortschaft zugute kommen. Zum Komplex gehören außerdem ein Friseurgeschäft und der Lebensmittelmarkt.

Pfarrer Rainer Hinzen, Vorstandsvorsitzender der Diakonie Stetten, war froh, dass mit der Pflegeeinrichtung die Menschen, die in Hohenacker alt geworden seien, mittendrin bleiben könnten. Im ersten Stockwerk seien demente Menschen untergebracht, im zweiten Stock Pflegebedürftige. In der Einrichtung soll auch eine Wohngemeinschaft für Menschen mit Behinderung eingerichtet werden, die ein Teil des Gemeinwesens werden sollten.

„Ich hab’ mein Zimmer schon angeschaut“, rief eine ältere Frau einer anderen zu und fühlte sich sichtlich wohl in den hellen lichtdurchfluteten Seniorenzimmern, die mit großen Fenstern versehen sind. Gar von Freundinnenzimmern wurde gesprochen, das heißt zwei

Zimmer liegen nebeneinander und die Inhaberrinnen nutzen gemeinsam ein Bad. Diese sind behindertengerecht ausgestattet, das heißt: sie sind geräumig und mit ebenerdiger Dusche ausgerüstet. Ute Hemminger, die Heimleiterin, die von zwei Pflegedienstleistern unterstützt wird, war völlig überrascht vom großen Interesse – der großräumige moderne Aufzug hatte schon zu schaffen, die vielen Gäste nach oben zu transportieren. Wer seine Besichtigungstour beendet hatte, konnte sich bei den Vereinen stärken, für die Kinder gab’s ein Angebot und für gute Laune sorgten die vier Sänger des Ensembles „Joyces“ – auf der überdachten Bühne. Auch für das Bürgerfest am Sonntag hatten sich die Vereine einiges einfal-

Buntes Dorffest am Sonntag

Hand in Hand unterstützten sich die Hohenackerer Vereine am Sonntag, 26. September, beim Bürgerfest auf dem nagelneuen Dorfplatz. Alle waren unterwegs und waren sichtlich angetan von dem Angebot, das gemeinsam auf die Beine gestellt worden war. Begonnen hatte der Sonntag mit einem ökumenischen Gottesdienst und ging über in ein Fest für die gesamte Gemeinde. Die Kinder hatten ihren Spaß auf der Hüpfburg und beim Luftballon-Wettbewerb, die Chöre und die Hip-Hop-Gruppe der Landfrauen sorgten auf der Bühne für Unterhaltung. Außer im Landfrauen-Café gab’s bei den Vereinen Speis’ und Trank. Der Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes hatte exemplarisch verschiedene Fahrzeuge ausgestellt.



Groß war der Andrang beim „Tag der offenen Tür“ der neuen Senioreneinrichtung: hoch erfreut waren die Gäste über die hellen Räume.

Schlagworte „Intervention“ und „Prävention“ sind eine weitere Basis der meisten Veranstaltungen, denn nicht nur die Wahrnehmung aller Beteiligten, ob Opfer oder Täter, ob jugendlicher oder Erwachsener, soll geschult werden. Vielmehr sollen Konflikte und Gewaltausbrüche im Vorwege vermieden werden. Ratschläge und Verhaltensweisen die „Gewaltpotenzial-Bombe“ noch vor der Detonation zu entschärfen, bekommen Schüler und Lehrer von fachkundigen Experten auf verschiedenen Weisen vermittelt.

Gemeinsam mit den Initiatoren, zum Beispiel dem Kreisjugendamt, der Villa Roller, der Waiblinger Kinder- und Jugendförderung, der ansässigen Polizeidirektion und dem Kreisjugendring Rems-Murr hat das Kulturhaus Schwanen unter Leitung von Cornelius Wandersleb ein vielfältiges, aufschlussreiches und zugleich inspirierendes Wochenprogramm zusammengestellt. „Wir haben uns richtig Was einfallen lassen“, freute sich Wandersleb beim Pressegespräch am vergangenen Donnerstag über die unterschiedlichen Veranstaltungen – und diese Kreativität wurde schon vor Beginn belohnt.

Die Anmeldungen für die Angebote und Workshops sind ganz nach den Erwartungen der Veranstalter. Trotzdem ist jeder weitere Interessierte zum Mitmachen, Dazulernen oder Spaßhaben eingeladen und kann in einem der Workshops, beim Band-Award oder bei Vorführungen und Gesprächen Eindrücke zum Thema sammeln. „Mitmachen und etwas verändern – und wenn es nur die eigene Denkweise ist“ ist die Devise der vielfältigen Events der diesjährigen Jugendkulturwoche.

Partnerschafts-Treffen in Ungarn

Jetzt anmelden!



Das Treffen mit Waiblingens Partnerstadt Baja in Südungarn ist dieses Jahr nach dem zweijährlichen Turnus von Freitag, 29. Oktober, bis Montag, 1. November 2010. Claudia Signorello von der Partnerschafts-Dienststelle im Rathaus nimmt Anmeldungen bis spätestens 30. September entgegen, per E-Mail an claudia.signorello@waiblingen.de oder unter ☎ 07151 5001-203, per Fax -193. Derzeit ist jedoch noch nicht sicher, ob die Reise mit dem Bus oder mit dem Flugzeug gebucht werden kann. Die Busreise würde etwa 140 Euro kosten, die Flugreise etwa 250 Euro. Wie aus Baja zu erfahren war, ist für Sonntag, 31. Oktober, ein Ausflug nach Pécs vorgesehen. Das frühere Fünfkirchen – 2010 die Kulturhauptstadt Europas. Anmeldeformulare sind in den Rathäusern oder bei der Partnerschafts-Dienststelle erhältlich; das Formular kann auch im Internet auf der städtischen Homepage www.waiblingen.de, Bereich Kultur & Sport unter dem Punkt Partnerstädte, heruntergeladen werden. Wer sich über Waiblingens ungarische Partnerstadt ein wenig kundig machen möchte, findet auf der Stadtseite im Internet zu Baja einen informativen Text und einen Link auf die ungarische Seite.

Der Hochwachturm

Aus- und Einblick nehmen

Der Hochwachturm am Stadtgraben ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr für Besucher geöffnet. Der Aufgang kostet keinen Eintritt. Den Besucher erwarten außer einem prächtigen Blick über die Dächer Waiblingens vom Umgang aus Blicke in die Achim-von-Arnim-Stube mit Zeichnungen von Gerhard van der Grinten zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ und in die Ausstellung „Staufer-Mythos“.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Rathaus allgemein (einschließlich Standesamt)

Kurze Straße 33
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Bürgerbüro (außer Standesamt)

Rathaus, Kurze Straße 33
Montag: von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Dienstag: von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Mittwoch: von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Donnerstag: von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Freitag: von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Samstag: von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Abweichend von den Öffnungszeiten bietet das Bürgerbüro folgende telefonische Sprechzeiten:
Montag und Dienstag: von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag: von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Das Bürgerbüro ist samstags nicht geöffnet, wenn am vorherigen Freitag und/oder am nachfolgenden Montag ein Feiertag ist.

Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen

Rathaus, Kurze Straße 33
Montag, Dienstag, Freitag: von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen)

Marktdreieck, Kurze Straße 24
Montag: von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Freitag: von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Zusätzliche Termine sind nach Absprache möglich.

Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18. Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Von 1. November 2010 an: Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.

Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3. Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Von 1. November 2010 an: Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64. Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Von 1. November 2010 an: Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.

Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17. Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Von 1. November 2010 an: Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1. Montag, Mittwoch und Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr sowie donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Dienstag geschlossen. Von 1. November an: Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.

5. Waiblinger Musikmeile

Live-Musik in 16 Lokalitäten

Die 5. Waiblinger Musikmeile lockt am Samstag, 16. Oktober 2010, mit fantastischer Musik in 16 Gaststätten. Freunde der „handgemachten“ Live-Musik kommen bei diesem Angebot voll auf ihre Kosten. Viel erleben kann man von 21 Uhr an in Restaurants, Bars, Bistros und Cafés. Ob Blues, Rock'n'Roll, Salsa, Reggae, Rock-Covers, Oldies, Country, Schlager, Funk oder Soul – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Die Teilnehmer: „Bobby's Löwen“, „Turmbar“, „Kulturbar Luna“, „Schlosskeller“, „Altes Rathaus“, „Tagblatt“, „Sachsenheimer“, „Cafécito“, „Sonne“, „disegno“, „CBC“, „Bégué's“, „Sonnenkeller“, „Iguana“, „Mildenberger“, „Steven's Irish Pub“. Karten gibt es in den Lokalen und in der Tourist-Information. Das Eintrittsarmband ist im Vorverkauf zu neun Euro, an den Abendkassen zu zwölf Euro erhältlich. Informationen gibt es auf der Seite www.kneipen-nacht.com.

„RemsTalk“ am 6. Oktober

„Eine neue E-Poche“

„Die Region baut Zukunft – Mit der Elektromobilität in eine neue E-Poche“ lautet das Thema beim Mittelstandsforum am Mittwoch, 6. Oktober 2010, um 19 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen. An diesem Tag heißt es beim RemsTalk wieder: „Informieren. Vernetzen. Profitieren!“. Diese Mittelstandinitiative der Remstalgemeinden Waiblingen, Fellbach, Kerzen, Korb, Weinstadt, und Winnenden und der Volksbank Rems bietet Unternehmen aus der Umgebung wirtschaftliche oder gesellschaftliche Hintergrundinformationen auf einer Plattform an, die nicht nur zur Vernetzung, sondern auch als Basis für fachlichen Austausch dient.

Oberbürgermeister Andreas Hesky eröffnet die Veranstaltung gemeinsam mit Hans R. Zeisl, dem Vorstandssprecher der Volksbank Rems. Auf dem Programm stehen zwei Fachvorträge: „Die Elektrifizierung des Automobils und deren Auswirkungen auf die Automobilwirtschaft“ und „Baden-Württemberg – vor dem Beginn einer neuen E-Poche“ sowie eine Podiumsdiskussion mit der Fragestellung „Die Region Stuttgart auf dem Weg in die Elektromobilität – Zum Wohl von Bürgern, Kommunen und Wirtschaft?“, an der sich verschiedene Experten wie Waiblingens Oberbürgermeister, Franz Loogen, Geschäftsführer der Landesagentur EBW; Florian Rothfuss, Mobility Innovation, Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation; Dirk Weigand, Director Automotive Issues, External Affairs and Public Policy, Daimler AG; Dr. Wolfgang Pointner, Principal, McKinsey & Company, Inc.; und Uwe Fritz, Leiter Produktinnovation & Energiedienstleistungen, EnBW Energie Baden-Württemberg AG, beteiligen. Der Abend wird von Michael Antwerpes vom SWR moderiert. Anschließend können Meinungen, Informationen und Impressionen ausgetauscht werden.

Die Veranstaltung ist für Mitglieder des Mittelstandsforums im Remstal „RemsTalk“. Informationen zur Initiative sowie zur kostenlosen Anmeldung bekommen Unternehmen auf der Internetseite www.remstalk.de.

Ausbildungsplätze für 2011

Schon jetzt bewerben!

Die Deutsche Rentenversicherungsanstalt Baden-Württemberg bietet für September 2011 rund 90 Ausbildungsplätze als:

- Bachelor of Arts im Öffentlichen Dienst
- Sozialversicherungsfachangestellte/-r
- Kauffrau/-mann für Bürokommunikation
- Bachelor of Science (Wirtschaftsinformatik)

Details zu den Ausbildungsstellen und dem Bewerbungsverfahren finden Interessierte auf den Internetseiten unter www.deutsche-ehrenamtspreis.de oder www.hs-ludwigsburg.de. Einsendeschluss ist Freitag, 15. Oktober 2010.

Die Oberfinanzdirektion Karlsruhe sucht ebenfalls für das Ausbildungsjahr September/Oktober 2011 Nachwuchskräfte für den Gehobenen und Mittleren nichttechnischen Dienst in der Steuerverwaltung des Landes Baden-Württemberg. Onlinebewerbungen können im Bewerberportal unter www.was-gibts-zu-glotzen.de abgegeben werden. Sofern eine digitale Abgabe nicht möglich ist, können die Unterlagen an die Oberfinanzdirektion Karlsruhe, Referat Aus- und Fortbildung, Moltkestraße 50, 76133 Karlsruhe, geschickt werden.

Waiblinger Engagementpreis

Bewerbungen rasch einreichen



„Die Stadt Waiblingen will das bürgerschaftliche Engagement in besonderer Weise ehren und mit unterschiedlichen Formen der Anerkennungskultur ein positives Umfeld schaffen sowie zu weiterem Engagement motivieren.“ Dazu gehört unter anderem der Engagementpreis, der am Sonntag, 5. Dezember 2010, um 11 Uhr bei einer Matinee im Bürgerzentrum verliehen wird – am internationalen Tag des Ehrenamts, der von der UN als Gedenk- und Aktionstag zur Anerkennung und Förderung ehrenamtlichen Engagements 1985 beschlossen wurde.

Preisträger können Bürgerinnen und Bürger sowie Gruppen, Vereine, Initiativen und Organisationen werden, die sich in besonderer Weise in Waiblingen freiwillig engagieren. Interessierte können sich für den Waiblinger Engagementpreis selbst bewerben oder Vorschläge machen. Die vorgeschlagene Person

„Waiblingen leuchtet“ am Freitag, 8. Oktober, mit Kunst und Kultur und langer Einkaufsnacht

Zum Auftakt: „StadtKLANK“ um die Altstadt

„Waiblingen leuchtet“ in diesem Jahr am Freitag, 8. Oktober. Lichtinszenierungen an zentralen Orten und Beleuchtungsinstallationen der Geschäfte sorgen für eine festlich illuminierte Innenstadt. Auftritte und Darbietungen namhafter Künstler, Tänzer und Musiker werden die Besucher verzaubern. Die Waiblinger Innenstadt wird zum Schauplatz von Kultur, Kunst, Kreativität und Handel. „Waiblingen leuchtet“ ist der Beleg dafür, dass sich Kultur und Handel nicht ausschließen, sondern gegenseitig ergänzen. Die Ladengeschäfte überraschen die Besucher mit einer Vielzahl von Angeboten und sind bis 23 Uhr geöffnet.

Schauplätze sind vor allem der Marktplatz, der Rathausplatz, der Postplatz und der Platz bei der Galerie Stihl Waiblingen. Darüber hinaus warten auf die Flaneure spannende Programmpunkte in der Stadtbücherei, im Kulturhaus Schwanen sowie im Nonnenkirchle.

Musik liegt in der Luft

Ein großes Highlight erwartet die Besucher von „Waiblingen leuchtet“ gleich zu Anfang: der Marktplatz wird zum Zentrum des „StadtKLANKs“. Um 18.15 Uhr bilden mehr als 400 Musiker einen klingenden Kreis um die Altstadt und bewegen sich musizierend zum Marktplatz, wo das große Finale um 19 Uhr geplant ist. Das „Bremer Musikaktionstrio KLANK“ übersetzt in einzigartiger Weise den Stadtraum Waiblingen in eine Partitur.

„StadtKLANK“ ist Teil des Projekts „Zukunftsmusik“, einem Festival der KulturRegion Stuttgart und Musik der Jahrhunderte/Netzwerk Süd. „StadtKLANK“ wird bei schlechtem Wetter von 18.15 Uhr an in den Ghibellinensaal des Bürgerzentrums verlegt.

Und plötzlich leuchtet der Marktplatz

Der Startschuss für Waiblingen leuchtet 2010 erfolgt nach dem Finale von „StadtKLANK“ gegen 19.15 Uhr: Oberbürgermeister Andreas Hesky setzt per Knopfdruck die Beleuchtung des Marktplatzes in Gang und startet eine lange Einkaufs- und Kulturnacht.

Die leisen Töne werden dagegen anschließend unter den Arkaden gespielt: zum virtuellen Gitarrenspiel der Gruppe „Zeitensprung“ bieten die Weingärtner Württembergs eine Auswahl ihrer Weine zum Ausschank an.

Das Rathaus wird zur Video-Leinwand

Farbenfroh geht es auf dem Rathausplatz zu: Das Rathaus wird zur Projektionsleinwand des Vereins für visuelle Kunst und Jetztkultur aus Mannheim. Von 20.30 Uhr an zeigt der Verein unter der Leitung des Waiblinger Videokünstlers Swen Seyerlen eine faszinierende Video-Jockey-Performance – live Video Projektionen zu Musik. Als Kontrastpunkt zu den medialen Projektionen sorgt die Feuertanzgruppe „The Fairytale“: um 20 und um 23 Uhr können die Besucher die feurige Choreographie bestaunen.

Funkenwirbel und Feuertanz

Am Postplatz erwartet die Bummler eine gemütliche Late-Night-Coffee-Lounge, in der sie

„STÄRKEN vor Ort“

Dritte Projektphase steht bevor

Wer sich für die Teilnahme an der dritten Projektphase des europäischen Förderprogramms „STÄRKEN vor Ort“ im Jahr 2011, interessiert, kann sich bis Mittwoch, 6. Oktober 2010, melden. Die Stadt wurde 2009 mit dem Sanierungsgebiet „Waiblingen-Süd“ in das ESF-Förderprogramm „STÄRKEN vor Ort“ aufgenommen. Die Ziele innerhalb dieses Programms, der sogenannten Mini-Projekte, die nicht mehr als 10 000 Euro kosten dürfen, sind vor allem die soziale, schulische und berufliche Integration von benachteiligten jungen Menschen im Alter von 15 Jahre bis 25 Jahre, die erfolgreiche berufliche Integration von Frauen mit Problemen beim (Wieder-)Einstieg in das Berufsleben sowie die Aktivierung lokaler Akteure. Träger der Projekte können Vereine, Institutionen aber auch Privatpersonen sein. Es entstehen keine Kosten. Hinweise zum Förderprogramm sind im Internet (www.staerken-vor-ort.de/das_programm_starken_vor_ort/) zu finden.

Für jedes Kalenderjahr muss ein neuer Antrag gestellt werden. Dieser Antrag soll mögliche Projektideen aufgreifen und einbinden. Interessenten können sich bis spätestens 6. Oktober 2010 unverbindlich mit möglichen Vorhaben und Projektideen an die Stadt wenden (Elke Schütze, ☎ 07151 5001-567, E-Mail elke.schuetze@waiblingen.de). Der Vorschlag sollte eine kurze Beschreibung der Projektidee, die Zielgruppe sowie die voraussichtliche Höhe der Kosten enthalten.



WAIBLINGEN LEUCHTET
08.10.2010

VON 18:00 - 24:00 UHR



gemütlich die beleuchteten Fassaden zum Eingang in die Altstadt auf sich wirken lassen können. Um 19.30, 21.30 Uhr und 23.30 Uhr wird ein „Funkenwirbel“ entfacht – Feuertanz und die Verschmelzung von Tanz mit Feuer- und Lichtjonglage.

Die Besucher von „Waiblingen leuchtet“ können sich von 21 Uhr auf auf ein außerordentliches Ereignis unter freiem Nachthimmel freuen. Der Platz an der Galerie Stihl Waiblingen an der Rems wird in ein Lichtlabyrinth mit etwa 3 000 Kerzen verwandelt.

Erzählungen aus Kindertagen

Den Besucher erwarten Stunden wunderschöner Begegnungen und traumhafter Stimmungen – von den Bäumen schimmern die Gesichter alter Menschen. Kinderstimmen erzählen dazu flüsternd von ihren Träumen. Auch Guckkästen und Kaleidoskope scheinen als Relikte vergangener Kindertage darauf zu warten, stau-

„Wellcome“: Praktische Hilfe für Familien nach der Geburt – Familienzentrum hilft aus dem Babyblues

Dringend gesucht: „Ehrenamts-Engel“ auf Zeit

(dav) Damit hatte keiner gerechnet: der neue Erdenbürger ist da, bezaubert alle, die Freude ist unbeschreiblich – und dann das. Nichts geht mehr, alles ist anders. Wie soll man aufräumen, das Essen vorbereiten, Wäsche waschen, einkaufen, wenn das Baby schreit, gefüttert und gewickelt werden will und zu allem Überfluss das ältere Geschwisterle eifersüchtig grollt – und der Partner einfach nicht pünktlich von der Arbeit nach Hause kommen kann. Da ist er, der Babyblues. Aber es ist Hilfe in Sicht, und das recht bald.

Das Familienzentrum Waiblingen sucht derzeit „Engel“ auf Zeit, die ehrenamtlich Familien mit Babys für ein paar Monate unterstützen. Mit der Gründung des Projektstandortes „Wellcome“ in Waiblingen im Oktober dieses Jahres will das Familienzentrum, das nach dem Auszug der Stadtbücherei in der Karolingerschule sein Domizil finden soll, einen Beitrag zu einer kinderfreundlichen Gesellschaft leisten. Dazu gehören freiwillig auch Verantwortung zu übernehmen, betont Oberbürgermeister Andreas Hesky, und dort zu helfen, wo keine Hilfe sei oder Eltern vor besonderen Anforderungen stünden, sei es durch Früh- oder Mehrlingsgeburten. Eine familienfreundliche Nachbarschaft, getragen durch bürgerschaftliches Engagement aller – das sei die Vision von „Wellcome“. Ein afrikanisches Sprichwort sagt, es bedürfe eines ganzen Dorfes, um ein Kind zu erziehen – genau ein solches Dorf will das Familienzentrum werden, darauf will es sich einrichten.

Die Vorbereitungen für „Wellcome“ laufen derzeit also auf Hochtouren. Mit der Bürgerstiftung Waiblingen wurde ein erster Förderer gefunden und auch eine erste Ehrenamtliche konnte bereits vermittelt werden: Annett Burmeister, Sozialpädagogin und Koordinatorin des Projektes. Ihre Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr in der Familienbildungsstätte.

Schon seit einiger Zeit nämlich klappert Katrin Lehmann, Geschäftsführerin des Familienzentrums, Ärzte, Hebammen und auch Frauenkliniken ab, um für das Programm „Wellcome“ zu werben. Bei einer Tombola im Babyfachmarkt „BabyOne“ im Waiblinger Süden kamen schon zahlreiche Eltern auf Katrin Lehmann zu, die offensichtlich an der richtigen Stelle nachhakte. Auf Anbieten lag ihr an die zehn Nachfragen vor, wo und auf welche Weise man denn als junge Familie Hilfe bekommen könnte, wenn nicht alles so klappt, wie gedacht; wenn da ein Fröhchen das Licht der Welt erblickte oder Zwillinge für ungeahnten Wirbel sorgten.

Es ist gut, wenn Familie und Freunde helfen, den Baby-Stress zu bewältigen. Wer aber keine Hilfe hat, kann ehrenamtliche Hilfe von „Wellcome Waiblingen“ bekommen. Die „Wellcome-Mitarbeiterin“ der Familie kommt ein- oder zweimal in der Woche für einige Stunden zu Hilfe. Sie achtet auf das Baby, während die Mutter sich nach einer anstrengenden Nacht ausruht. Sie geht mit dem Geschwisterkind zum Spielplatz oder begleitet die Zwillingmutter zum Kinderarzt. Sie steht mit Rat und Tat zur Seite oder hört einfach nur zu.

„Wellcome“ wurde 2002 in Hamburg gegründet. Inzwischen gibt es bundesweit mehr

nende Augen zum Leuchten zu bringen.

In der Galerie Stihl Waiblingen ist die Performancegruppe der Kunstschule Unteres Remstal um 20 Uhr, 21 Uhr und 22 Uhr mit Tanzimprovisationen zu Musik und Schwarzlicht zu sehen. Fotoprojektionen erzählen an der Fassade des Kunstschulen-Gebäudes aus dem „Alltag“ der Einrichtung. Vorfürungen sind im Kulturhaus Schwanen, in der Stadtbücherei, im Nonnenkirchle sowie in den Ladengeschäften der Innenstadt geplant.

Kulturhaus Schwanen improvisiert

Der Schwanensaal, mit Live-Bildern garniert und von Bertold Becker bewegt in Licht und Schatten getaucht, wartet gegen 21.15 Uhr auf sein Publikum. Drei Musiker und drei Maler werden mit strukturierter Improvisation die Anwesenden auf eine Reise durch den Kosmos der Malerei und der Musik mitnehmen.

„Persönlichkeiten“ in der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei bietet zu „Waiblingen leuchtet“ ihre Dienste von 10 Uhr bis 24 Uhr an. Um 18 Uhr ist dann auch die Sektbar geöffnet und das Team der Stadtbücherei serviert leckere Sekt-Kreationen, aber auch die Klassiker. Um 19.30 Uhr eröffnen Oberbürgermeister Andreas Hesky und Gisela Benkert, Redakteurin der „Waiblinger Kreiszeitung“, dann die Ausstellung „Persönlichkeiten“. Die Waiblinger Fotografin Trudl Sauter-Kienzle hatte sie alle vor der Linse: Politiker und Künstler. In der Stadtbücherei zeigt sie Porträts von bekannten und unbekannt Personen. Sie lässt den Betrachter hinter die Fassade schauen und zeigt die Menschen mal nachdenklich, mal verspielt, aber immer authentisch.

Lesung zum Jubiläum

Um 21.30 Uhr wird im Nonnenkirchle eine szenische Lesung „Feuer gefangen – Von Herzensglut und Götterfunken“, gehalten, die nicht nur die Sinne, sondern auch den Gaumen stimuliert. Eintrittskarten sind für 9 € (inkl. einer Weinverkostung) im VVK in der Tourist-Info, Scheuergasse 4, erhältlich. Die Eintrittskarten sind auf 50 Plätze limitiert.

Tickets günstiger zu haben

Besucher der Tourist-Information erhalten am 8. Oktober ein Gläschen Sekt sowie Ermäßigungen auf ausgewählte Veranstaltungstickets und können an einem Quiz teilnehmen, bei dem verschiedene Eintrittskarten verlost werden.

Veranstaltet wird „Waiblingen leuchtet“ von der WTM-GmbH und der Stadt Waiblingen. Unterstützt werden die Veranstalter von Partnern aus der lokalen und regionalen Wirtschaft. Weitere Informationen sind im Internet auf der Seite unter www.wtm-waiblingen.de zu finden.



wellcome
Praktische Hilfe für Familien nach der Geburt

als 140 Wellcome-Teams. Die Initiative erhielt eine Vielzahl von Auszeichnungen. Im Jahr 2007 übernahm Bundeskanzlerin Angela Merkel die Bundesschirmherrschaft für Wellcome. Nähere Informationen unter www.Wellcome-online.de.

Wer will „Wellcome-Engel“ werden?

Die engelsgleiche Tätigkeit in einer Familie ist eine überschaubare, zeitlich begrenzte und zufriedenstellende Aufgabe, die mit hoher Anerkennung verbunden ist. In einem persönlichen Gespräch mit der „Wellcome-Koordinatorin“ des Familienzentrums erfahren Interessierte alles über das Projekt. Die Begleitung des Einsatzes durch die Koordinatorin, Treffen mit anderen Ehrenamtlichen und Fortbildungsangebote unterstützen das freiwillige Engagement. Versicherungsschutz besteht, Fahrtkosten werden erstattet.

Wer will Unterstützung?

Die Unterstützung durch „Wellcome“ ist zeitlich begrenzt für etwa drei Monate und zwar ein- bis zweimal pro Woche für einige Stunden im ersten Lebensjahr des Kindes gedacht. Mit der „Wellcome-Koordinatorin“ des Familienzentrums besprechen die Eltern, welche Unterstützung sie brauchen. Diese vermittelt eine ehrenamtliche „Wellcome-Mitarbeiterin“. Die Gebühr beträgt vier Euro pro Stunde, Ermäßigungen und Kostenbefreiungen sind bei Bedarf möglich.

Wer will unterstützen?

„Wellcome“ finanziert sich zum größten Teil über Spenden. Interessierte können also helfen. Ihre Spende ermöglicht es, dass auch ermäßigte „Wellcome-Einsätze“ angeboten wer-

Welche Schule ist richtig?

Beim Elterntag wird geholfen

Bildung gilt als Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft von Kindern. Welche Möglichkeiten die Kinder – vor allem Kinder von Eltern mit Migrationshintergrund – auf ihrer Schullaufbahn haben und wie die einzelnen Elternteile den Bildungsweg unterstützen können, soll am Samstag, 23. Oktober, von 10 Uhr bis 14 Uhr diskutiert werden. Fragen wie „Was passiert im Kindergarten?“ und „Welche Schule soll mein Kind besuchen?“ stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Der Integrationsbeauftragte des Landes und Justizminister Prof. Dr. Ulrich Goll sowie Oberbürgermeister Andreas Hesky laden zu diesem Informationstag an der Salier-Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule auf der Korber Höhe ein. Außer einem musikalischen Programm und Vorträgen zum Thema, werden verschiedene Workshops für die Eltern von Kindern unterschiedlicher Alters- und Klassenstufen angeboten. Eingeladen sind alle Besucher zum anschließendem gemeinsamen, kostenlosen Mittagessen. Informationen zum Programm bekommen Interessierte auf der Internetseite www.integrationsbeauftragter.de oder www.waiblingen.de. Teilnehmer des gemeinsamen Mittagessens sollten sich möglichst bis zum 12. Oktober bei Elke Schütze unter ☎ 5001 567 oder per E-Mail: elke.schuetze@waiblingen.de anmelden.

Aktionstage in Waiblingen

„Demenzfreundliche Kommune“ informiert

Im Rems-Murr-Kreis erkranken jährlich etwa 1 600 Menschen an Demenz, wie die aktuellen Statistiken belegen. Deshalb laden Städte und Gemeinden unter dem Titel „Demenzfreundliche Kommune“ zu Aktionstagen ein. In Waiblingen gibt es dazu von bis Freitag, 22. Oktober 2010, verschiedene Angebote: Die Betreuungsgruppe für Demenzzranke öffnet ihre Pforten im Forum Mitte in der Blumenstraße 11: dienstags und donnerstags von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr sowie freitags zwischen 14 Uhr und 17 Uhr ist ein „Schnupperbesuch“ möglich. Eine Anmeldung unter ☎ 07191 61159 ist erforderlich. In der Buchhandlung Hess im Marktdreieck ist ein Büchertisch mit Literatur zum Thema bereitgestellt. Das ausführliche Programm ist in den Rathäusern sowie in zahlreichen Geschäften erhältlich. Manfred Häberle vom Fachbereich Bürgerengagement, ☎ 5001-382, koordiniert die Veranstaltung in Waiblingen.

den können, denn manchmal sind auch vier Euro pro Stunde für eine alleinerziehende Mutter oder sozial benachteiligten Familien nicht leistbar.

Das Programm „Willkommen in der Welt“ des Familienzentrums

Zur Gründung von „Wellcome Waiblingen“ hat das Familienzentrum Waiblingen ein Programm zum Thema „Familiengründung“ aufgelegt, mit Veranstaltungen und Beratungsangeboten der Mitgliedseinrichtungen des Familienzentrums rund um Schwangerschaft, Geburt und die ersten Lebensjahre eines Kindes: Was ist der Babyblues? Vor welchen Herausforderungen stehen Väter in der Elternzeit? Wie viel Eltern braucht ein Kind? - Diese und weitere Themen werden in verschiedenen Kursen vorgestellt und diskutiert. Das Programmheft finden Interessierte in öffentlichen Einrichtungen sowie unter www.familienzentrum-waiblingen.de/aktuell/index.html

Nehmen Sie Kontakt auf!

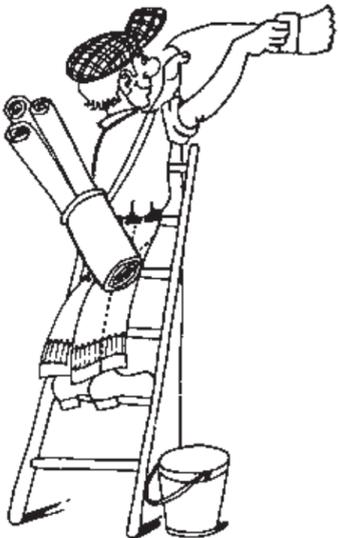
Familienzentrum Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
☎ 07151 5001-548
E-Mail: waiblingen@Wellcome-online.de
Wellcome-Koordinatorin: Annett Burmeister
Bankverbindung:
Familienzentrum Waiblingen e.V.
Kreissparkasse Waiblingen
BLZ: 60250010
Konto: 1000 8877 65

Das Familienzentrum Waiblingen e.V. ist ein Zusammenschluss verschiedener sozialer Einrichtungen zu einem gemeinsamen Dachverband, dem es vor allem darum geht, Familien mit einem vielfältigen Programm zu unterstützen – mit Bildung, Beratung, Betreuung und Begegnung. Die Mitglieder sind: Familienbildungsstätte – das Mehrgenerationenhaus, pro familia, Tageselternverein, Frauen im Zentrum, Diakonie Stetten, Kreisdiakonieverband Rems-Murr, Kreisjugendamt Rems-Murr-Kreis, Deutscher Kinderschutzbund Schorn-dorf-Waiblingen, Caritas-Zentrum und die Stadt Waiblingen.

Im Berufsschulzentrum

Vortrag zu den Gefahren der Neuen Medien

Die Neuen Medien stecken voller Gefahren, die Eltern und Lehrer kennen sollten, um Gefährdungen bei ihren Kindern und Schülern besser zu erkennen. Der Verein „Freunde der beruflichen Schulen“ des Berufsschulzentrums bieten in Kooperation mit der Polizeidirektion Waiblingen am Donnerstag, 30. September 2010, um 19.30 Uhr im Foyer der Kaufmännischen Schule in der Steinbeisstraße einen Vortrag „Gefahren im Netz der Neuen Medien: Gefahren des Internets“ an. Referent ist Klaus Ebner. Der Eintritt ist frei.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

„175 Jahre Eisenbahn in Deutschland“ und „Planet Eisenbahn“ nach Nürnberg. Informationen und Anmeldung unter ☎ 29129.
Landeskirchliche Gemeinschaft. „Beziehungen zwischen Mutter und Tochter“ sind das Thema beim Frauenfrühstück um 9 Uhr mit Autorin Cornelia Mack im Gemeinschaftsraum Fuggerstraße. Anmeldung unter ☎ 9650965 oder per E-mail: info@lkg-waiblingen.de.
FSV. Spielpaarungen auf dem Sportgelände am Oberen Ring: A1 gegen TSG Backnang 2 um 17.30 Uhr. – Internationales U11 Turnier mit 20 Vereinen auf mehreren Spielfeldern von 10 Uhr an.

So, 3.10. **Heimatverein.** „Klosterkapelle und Kohlenkeller“ – Sonderführung durch das Nonnenkirchlein um 15 Uhr.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Wanderung in den Löwensteiner Bergen durch Weinberge und lichte Wälder zum Bleisee. Abfahrt: 9 Uhr am Rathaus Hegnach.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Besichtigung des Nonnenkirchleins um 11 Uhr bis 13 Uhr und um 15 Uhr Führung durch die Kirche gemeinsam mit dem Heimatverein. – Gemeindefest unter dem Motto „Wasser – Hoffnung zum Leben“ mit Bewirtung und Kinderunterhaltung von 11 Uhr an im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe.
Michaelskirche. Festgottesdienst zum Erntedankfest um 10 Uhr im Nonnenkirchlein mit anschließendem Maultaschenessen.
FSV. Spielpaarungen auf dem Sportgelände am Oberen Ring: B1 gegen den SC Weinstadt um 10.30 Uhr. – FSV 1 gegen TSV Heimerdingen um 15 Uhr. – D-Jugend VR-Cup Vorrunde von 9.30 Uhr an in der Staufer-Sporthalle.

Mo, 4.10. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Nachmittag der Weltmission um 14.30 Uhr im Jakob-André-Haus.
Di, 5.10. **FSV.** Treffen der Senioren des FSV um 15 Uhr im Vereinsheim.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Die „Aktiven Frauen“ kommen um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus zusammen. Im Jakob-André-Haus ist um 14.30 Uhr Seniorennachmittag. „Vielfalt umarmen – Frauen im interreligiösen Dialog“ heißt es um 19.30 Uhr dort. Zeitgleich trifft sich dort auch der Bibelkreis der Süddeutschen Gemeinschaft.

Waiblinger Obstbaumpflanzaktion

Auch 2010: anmelden und preiswert Bäume erwerben

Für die Obstbaumpflanzaktion auf Waiblinger Markung bietet die Stadtverwaltung, Abteilung Umwelt, Obstbaumhochstämme an, die zum halben des sonst üblichen Preises erworben werden können. Eigentümer und Pächter von Streuobstwiesen Waiblinger Markung, die nicht innerhalb eines Baugebiets liegen, können Obstbaumhochstämme zu zwölf Euro je Baum beziehen. Pro Besteller können bis zu fünf Hochstämme im Frühjahr und Herbst bezogen werden. Feldgehölze und Walnuss-Sämlinge werden nicht mehr gefördert. Der Grundstücks-Eigentümer verpflichtet sich durch seinen Antrag, die Anpflanzungen dauernd zu erhalten und zu pflegen.

Das Formular, das den Antrag und die Sortenliste enthält, gibt es im Rathaus, bei den Ordnungs- und Umweltschutzabteilungen und im Internet unter www.waiblingen.de auf der Seite der Abteilung Umwelt.

Bestellungen müssen bis spätestens 8. November 2010 bei der Stadt Waiblingen – Abt. Umwelt – per Post, per Fax oder per E-Mail eingegangen sein. Die Verteilung der Bäume erfolgt am 12. und 13. November in der Baumschule Müller, Ludwigsburg-Poppenweiler. Informationen gibt die Abteilung Umwelt, ☎ 5001-445 und -244.

Do, 30.9. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Schweigemeditation um 18 Uhr in der Michaelskirche.

Fr, 1.10. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Frauenliturgie zum Thema „Lebensrezepte“ um 18.30 Uhr im Nonnenkirchlein.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Monatsversammlung für Mitglieder um 19 Uhr im Kultursaal des Bürgerhauses.

Sa, 2.10. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Busabfahrt für Angemeldete zur schwäbischen Komödie „Außer Kontrolle“ nach Plüderhausen um 17.45 Uhr am Beinsteiner Rathaus.
Kindergarten Taubenstraße, Neustadt. Kinderkleider- und Spielzeugbasar mit Kuchenverkauf und Kinderflohmärkte von 10 Uhr bis 12 Uhr in der Gemeindehalle Neustadt.
Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungesnioren. Ausflug mit der Bahn zur Sonderausstellung



Ballett bei der Musikschule

Die Musikschule Unteres Remstal bietet von Oktober an auch in Waiblingen Ballett-Unterricht für Kinder. Fünf- bis zehnjährige Mädchen und Buben können donnerstags um 13.30 Uhr und um 14.30 Uhr im Kulturhaus Schwanen diese Form der Tanzkunst erlernen, die Kinder werden entsprechend ihrem Alter eingeteilt. Anmeldungen nimmt das Sekretariat der Schule, Christofstraße 21, ☎ 15611, E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de, entgegen.
 Foto: Musikschule

Waiblingen ENGAGIERT

„Kultur unter der Pergola“

Die „Kultur unter der Pergola“ im Waiblinger Marienheim wird bis in den Oktober hinein angeboten: Musik, Theater, Tanz oder Ballett stehen dabei nachmittags jeweils um 15.30 Uhr auf dem Programm.

- Die „Western Cowboys Wild Buffalo“ sind am Samstag, 2. Oktober, unter der Leitung von Bernd Ohms zu Gast.
- „Mit viel Schwung in den Herbst“, die Damentanzgruppe des VfL ist am Freitag, 8. Oktober, um 15 Uhr zu Gast.

Seniorenrat der Stadt

Selbstbestimmt bei Krankheit

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich grundsätzlich bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Theodor-Kaiser-Straße 33 in Waiblingen, ☎ 9591950, beraten lassen; Beratungstag ist der Dienstag, eine Anmeldung ist erforderlich. In den Ortschaften werden folgende Beratungstage angeboten:

- am 18. Oktober in Beinstein im Evangelischen Gemeindehaus, Mühlweg 3, Beratungstag ist der Montag, jeweils zwischen 15 Uhr und 17 Uhr.
- In den Rathäusern der anderen Ortschaften wird jeweils donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr beraten:
- am 7. Oktober in Neustadt,
- am 21. Oktober in Hohenacker
- am 28. Oktober in Bittenfeld und
- am 4. November in Hegnach, Anmeldung ebenfalls bei der Hospizstiftung.

Mi, 6.10. **Heimatverein.** Stammtisch für Mitglieder und Gäste im Restaurant „Eintracht“ um 19 Uhr.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Wanderausflug entlang der Weinberge von Marbach bis nach Poppenweiler mit anschließender Einkehr. Treffpunkt: 8.45 Uhr Haltestelle Neckarstraße. Wanderfreunde und Gäste sind willkommen.

Do, 7.10. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** In der Michaelskirche ist um 18 Uhr Schweigemeditation. Sitzung des Kirchengemeinderats im Martin-Luther-Haus um 19.30 Uhr.
Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungesnioren. Gemeinsamer Informationsnachmittag mit der Katholischen Erwachsenenbildung zum Thema „Neuerungen im Betreuungsrecht“ mit Referent Roland Rieker um 14.30 Uhr im Gemeindesaal, Fuggerstraße 31. Zuhörer sind willkommen.
Haus- und Grundbesitzer-Verein. Infoabend für Mitglieder und Interessenten mit Themen aus den Bereichen Energiesparverordnung, Steuerliche Vorteile von Fotovoltaikanlagen und Urteilen zum Wohneigentumsrecht um 19 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker.

Fr, 8.10. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** „Im Keller liegt ein Skelett“ – Entdeckungstour durchs Nonnenkirchlein für Kinder um 16 Uhr. Um 21.30 Uhr szenische Lesung „Feuer gefangen – von Herzensglut und Götterfunken“ (auf 50 Plätze begrenzt, Eintritt im VVK: 9 Euro).
Heimatverein und Michaelskirchengemeinde. Herbstausflug zur Wetterstation Stuttgart und zur Christoph-Sonntag-Stiftung „Klassenzimmer am See“. Abfahrt: 8.45 Uhr mit der S-Bahn vom Bahnhof.

Sa, 9.10. **FSV.** Spielpaarungen auf dem Sportgelände am Oberen Ring: A2 gegen FC Welzheim 1 um 16.45 Uhr.
Heimatverein. „Klosterkapelle und Kohlenkeller“ – Sonderführung durch das Nonnenkirchlein um 15 Uhr.

So, 10.10. **Michaelskirche.** Virtuose Trompetenkonzernte um 17 Uhr im Nonnenkirchlein. Eintritt frei.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Tagewanderung auf dem Gedenkpfad Eckerwald und Palmühl bei Schömbgen. Abfahrt mit dem Sonderbus um 8.30 Uhr am Beinsteiner Rathaus. Anmeldung unter ☎ 61632.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung von Seeburg zu den Bergrünen nach Wittlingen mit späterer Schlusseinkehr in Bad Urbach. Treffpunkt: 7.35 Uhr Bahnhof Neustadt-Hohenacker. Infos auch beim Wanderführer unter ☎ 83760.
FSV. Spielpaarungen auf dem Sportgelände am Oberen Ring: B2 gegen SV Fellbach 2 um 10.30 Uhr. – FSV 2 gegen TSV Schlechtbach 1 um 15 Uhr.

Di, 12.10. **Briefmarkensammler-Verein.** Informationsabend mit Briefmarken-Tausch um 18.30 Uhr im „Staufer-Kastell“.

Kommunales Kino im Traumpalast

Giulias rätselhaftes Verschwinden

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Waiblinger Bahnhofstraße zeigt am Mittwoch, 6. Oktober 2010, um 20 Uhr die prämierte Tragikomödie aus dem Jahr 2009: „Giulias Verschwinden“. Ausgerechnet an ihrem 50. Geburtstag muss es Giulia an eigenen Leib erfahren: Alter macht unsichtbar. Aus Frust geht sie shoppen und trifft dabei einen Fremden, mit dem sie den Abend lieber verbringt als mit ihrer Geburtstagsgesellschaft. Diese wartet im Restaurant und sinniert über zunehmende Jahresringe. Die Wahr- und Weisheiten ihrer engsten Freunde zum Thema Alter werden zusehends mit genü-

Mi, 13.10. **Bündnis 90/Die Grünen.** Moderierter Informationsabend aus der Reihe „Die Grünen im Gespräch“ zum Thema „Finanzierung und Generationengerechtigkeit in Kranken- und Pflegeversicherung“ mit verschiedenen Experten um 19 Uhr im Bürgerzentrum, WN-Studio.

Mo, 11.10. **WAGO.** Info- und Arbeitstreffen für das Projekt „Wohnen in Gemeinschaft“ um 19 Uhr in der Familienbildungsstätte, Raum 13.

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächstes Mal am 1. und 8. Oktober. – Fibromyalgie- und Trocken-Gymnastik im Rot-Kreuz-Haus; zur Zeit liegen keine Termine vor. – Wasser-Gymnastik im Bädle in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr wieder am 5. und 12. Oktober. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses (☎ 5006-1080) mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr sowie 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr. Nächste Kurse am 6. und 13. Oktober. – Informationen zur Rheuma-Liga unter ☎ 59107.
DRK, Ortsverein. Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmandenraum der Martin-Luther-Gemeinde. – Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. Yoga-Kurse im Rot-Kreuz-Haus: mittwochs um 10.30 Uhr körperliches und seelisches Wohlbefinden verbessern. DRK-Wasser-Gymnastik von 8.30 Uhr bis 9.05 Uhr im Hallenbad. Infos und Anmeldung unter ☎ 31240. – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“: dienstags von 14.30 Uhr an im Feuerwehrhaus und donnerstags um 9.30 Uhr im DRK-Haus in der Anton-Schmidt-Straße. Neu: „Yoga auf dem Stuhl“ für ältere Damen. Informationen unter ☎ 587782.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr, Bürgermühlweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinderhospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien. ☎ 9591950.
Haus- und Grundbesitzer Verein Waiblingen und Umgebung. Wöchentliche Sprechstunde für Mitglieder immer freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr in den Räumen der Kanzlei Schmid & Leibfritz, Fronackerstraße 22. Informationen zum Verein und zur Mitgliedschaft unter ☎ 905731 oder auf der Internetseite www.haus-undgrundwaiblingen.de.

„Aktion Saubere Stadt“

Initiativkreis trifft sich und jeder ist willkommen!



Der Initiativkreis „Aktion saubere Stadt“ kommt am Mittwoch, 6. Oktober 2010, um 17.15 Uhr im Marktdreieck in der Kurzen Straße 24, 5. Stock, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Wie Hellmut Westermann vom Initiativkreis betont, sind interessierte Gäste willkommen.

Sauberkeits-Paten gesucht!

Gesucht werden engagierte Bürger, welche die „Aktion saubere Stadt“ in der Waiblinger Kernstadt und in den Ortschaften als „Saubereits-Paten“ unterstützen. Damit Waiblingen ansehnlich und frei von Verschmutzungen bleibt, nimmt die Gruppe alle Informationen zum Thema „Saubereits-Paten“ dankbar entgegen.

- Die Aufgaben:
- Verschmutzungen auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen melden.
 - Sehen Sie einen überfüllten städtischen Abfallkorb? Sind die Aufkleber der „Aktion Saubere Stadt“ unbeschädigt und gut lesbar?
 - Teilen Sie mit, wenn es in Ihrer Umgebung besondere Müllprobleme oder Schmutzdecken gibt.
 - Müllablagerungen auf öffentlichen Flächen direkt aus Kehrtlefon, ☎ 500 11 77, melden.
- Die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen beantwortet Fragen zum Thema unter ☎ 07151 5001-445 und -244.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 6. Oktober, Stadträtin Sieglinde Schwarz, ☎ 29449, und am 13. Oktober, Stadtrat Michael Stumpp, ☎ 360406. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de

SPD Montags: am 4. Oktober, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadträtin Simone Eckstein, ☎ 51899; am 11. Oktober, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 565620, und am 18. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Fritz Lidle, ☎ 82195. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Freitag, 1. Oktober, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 933921, E-Mail: f.kuhnle@berthold-kuhnle.de. Am Montag, 4. Oktober, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. Am Mittwoch, 13. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 54445, E-Mail: volkersescher@web.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

BüBi Am Freitag, 8. und 22. Oktober, sowie am Mittwoch, 23. Oktober, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: www.bubi-waiblingen.de.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 30. September: Horst und Else Diebold geb. Escher, Korber Straße 27, zur Goldenen Hochzeit. Rudolf Hanus, Spitalhaldenstraße 1 in Neustadt, zum 85. Geburtstag.

Am Freitag, 1. Oktober: Richard Steeb, Alemannstraße 30 in Bittenfeld, zum 95. Geburtstag. Rainer Widmer, Eisentalstraße 7, zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 2. Oktober: Eberhard und Elsa Mollenhauer geb. Petzold, Toracker 19 in Neustadt, zur Goldenen Hochzeit.

Am Sonntag, 3. Oktober: Alwine Weber geb. Schnar, Beim Wasserturm 30 in Bittenfeld, zum 90. Geburtstag. Egon Bräutigam, Ossweiler Weg 38 in Hegnach, zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 4. Oktober: Elisabeth Graf geb. Thurn, Am Katzenbach 50, zum 90. Geburtstag.

Am Dienstag, 5. Oktober: Martha Dippon geb. Kurz, Schippertsäcker 20/1, zum 91. Geburtstag. Lorenz Schauer, Korber Straße 14, zum 91. Geburtstag. Hermine Danzer, Friedrich-Schofer-Straße 61, zum 90. Geburtstag. Marianne Neumann geb. Wilhelm, Am Katzenbach 48, zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 6. September: Elsa Müller geb. Klotz, Wildtaubenweg 65, zum 95. Geburtstag. Dr. Ursula Gmelin, Galgenberg 15, zum 85. Geburtstag.

Am Freitag, 1. Oktober: Stadtbauinspektor Kurt-Christian Ehinger, Leiter des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement der Stadtverwaltung Waiblingen, zum Dienstjubiläum aus Anlass 40-jähriger Tätigkeit im öffentlichen Dienst.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: öffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.
Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage.
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.



Karten
www.kulturhaus-schwanen.de (VVK)
 ☎ 07151 5001-155 (VVK). ☎ 07151 920506-25 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

Kabarett und Comedy: „Das gönn' ich euch“
 Kabarett mit Bauchkribbeln. Luftholen später! – das Kabarett- und Comedy-Programm von Christoph Sieber am Freitag, 1. Oktober 2010, lockt mit der vielversprechenden Ankündigung: „Das gönn' ich euch“. Dafür mischt er Comedy mit politischem Kabarett, würzt es mit Tanz und Akrobatik, steppt, jongliert und singt, stets auf der Suche nach dem Glück. Was Sieber so einzigartig macht: Aktualität, Vielseitigkeit und eine Komik, hinter der sich die Abgründe menschlichen Daseins auftun. Und das alles ausgezeichnet mit dem Baden-Württembergischen Kleinkunstpreis 2010. Eintritt: Vorverkauf 15 Euro zuzüglich Gebühren, ermäßigt 13 Euro zuzüglich Gebühren, Abendkasse 18 Euro, ermäßigt 16 Euro.

Fotobuch gestalten
 Der Workshop „Fotobuch gestalten“, der sich für Anfänger und erfahrene Teilnehmer eignet, wird am Montag, 4. Oktober, von 14.30 Uhr bis 17 Uhr angeboten. Anmeldungen unter ☎ 07146 281313 und über Fotobuch-Workshop.de.

Lesung und Performance mit Ritzels
 „Beifang“ – Ulrich Ritzel liest aus seinem neuen Krimi, Natalie Ritzel performt „Ein Äffchen für Tanja“ aus „Halders Ruh“ von Ulrich Ritzel am Mittwoch, 6. Oktober, um 20 Uhr. „Beifang“ erhielt den Deutschen Krimipreis 2010. Ulrich Ritzel, geboren 1940 in Pforzheim, gilt als einer der besten Kriminalautoren Deutschlands. Nach seinem Jurastudium arbeitete er jahrelang für verschiedene Zeitungen, 1981 erhielt er für seine Gerichtsreportagen den renommierten Wächter-Preis. Neben „Beifang“ wurden auch seine (ebenfalls Kommissar-Berndorf-) Krimis „Schwemmholtz“ und „Der Hund des Propheten“ ausgezeichnet. „Ein Äffchen für Tanja“, nach einer Novelle von Ulrich Ritzel in dem Band „Halders Ruh“, wird dazu von Nataly Ritzel inszeniert und performed.

Nataly Ritzel, Performerin und Tochter des Autors, spielt die alte Dame selbst und verlagert den Ort der Handlung vom Friedhof in ein Gewächshaus der Erinnerungen, voller Plastikblumen, Tierroboter, laufender Fernseher und kaputtem Mobilfunk. Prägnante Unterhaltungsliteratur mit feinen psychologischen Skizzen trifft auf das Chaos der Performance. Eintritt: 7 Euro zuzüglich Gebühren, ermäßigt 4 Euro zuzüglich Gebühren, Abendkasse 11 Euro, ermäßigt 7 Euro.

„Cooperations“: Ausstellung und Performance

„Cooperations“ heißt die Ausstellung im Schwanen, die bis Mittwoch, 13. Oktober, im



ersten OG des Schwanen gezeigt wird. Live- und Atelierbilder von Andreas Toni Brückner, Karsten Kretschmer, Helmut Anton Zirkelbach und Gez Zirkelbach. Am „Tag der Performance“, am Freitag, 8. Oktober, wenn ganz „Waiblingen leuchtet“, entstehen außerdem große „Livebilder“ nach Musikk, sie sind einzig an diesem Tag zu sehen, von 21 Uhr an live bei Musik und einer Lichtshow von Bertold Becker präsentiert. Drei Musiker und drei Maler warten mit ihrem Programm auf und nehmen die Anwesenden auf eine Reise durch den Kosmos der Malerei und der Musik mit. An der Leinwand die drei Maler, Andreas Toni Brückner, Karsten Kretschmer und Gez Zirkelbach in einer Premiere.

Die Musiker sind Axel Nagel, Polle Pollreiß und Helmut Anton Zirkelbach. Eine Führung mit Henner Grube aus Lichtenstein durch die für diesen Tag erweiterte Ausstellung beginnt schon um 20 Uhr.

„Du Opfer!“ – Ausstellung in der Reihe „bunt statt braun“

„Du Opfer!“ ist der Titel der Ausstellung, die von Montag, 18. Oktober, bis 5. November im Schwanen zu sehen ist. Die Schüler der Klassen 7 des Burggymnasiums in Schorndorf haben sich dafür mit Pappe und Farbe dem Thema „Ausgrenzungen und Anfeindungen“ gewidmet.

Öffnungszeiten: montags bis freitags: 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags: 18 Uhr bis 22 Uhr, sonn- und feiertags geschlossen. In den Schulferien montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr. Eintritt frei.



bes“, Chicken „Moni Stumberger“ überzeugt mit ihrer Power und einer beeindruckenden Stimme und versteht es, mit ihren Babes „Mi-

Veranstaltungsreihe „Freundschaft der Nationen“ dauert noch bis Mitte November

Zusammenhalten und sich gegenseitig bereichern

„Zusammenhalten – Zukunft gewinnen!“ lautet das Motto der diesjährigen interkulturellen Woche. Zukunft gewinnen durch gemeinsame Bildung, durch die bereichernde Erfahrung anderer Kulturen – das soll sich in den Angeboten der Veranstaltungsreihe widerspiegeln. Das Motto könne auch für das gemeinsam erarbeitete Integrationskonzept gelten.



Vertreterinnen und Vertreter öffentlicher Einrichtungen und Träger hätten an diesem Konzept mitgewirkt, sachkundige Bürgerinnen und Bürger, mit und ohne persönliche Migrationsgeschichte, brächten ihr Wissen und ihre Erfahrungen ein. Zusammenhalten und damit die Zukunft gewinnen – diese Motivation sei sicherlich bei vielen der entscheidenden Impuls zur Mitarbeit gewesen, zeigt sich der Oberbürgermeister überzeugt. – Hier das Programm:

- Donnerstag, 30. September: Deutsch-griechische Geschichten für Kinder um 16.30 Uhr in der Stadtbücherei; die griechische Autorin Eleni Torossi liest vor
- Sonntag, 3. Oktober: Tag der Offenen Moscheen, weitere Angaben folgen.
- Dienstag, 5. Oktober: Vielfalt umarmen – Frauen im interreligiösen Dialog um 19.30 Uhr, Jakob-Andreas-Haus, Carmen Rivuzumwami wirft einen Blick auf Innen- und Außenansichten gelebter Religion, insbesondere aus den Erfahrungen und Sichtweisen von Frauen. Kooperationsveranstaltung von FBS, ACK und Kommunalen Integrationsförderung
- Samstag, 9. Oktober: Italienisch-deutsches Variété mit dem Theaterensemble „Le Maschere“ – Lach mit uns! – Sorridiamo insieme! Beginn um 19 Uhr, St.-Antonius-Saal, Marienstraße 4.
- Donnerstag, 14. Oktober: Deutsch-türkische Lesung mit dem Bilderbuchautor Mustafa Cebe für Kinder von vier Jahren an, Stadtbücherei, 15 Uhr. Cebes Bilderbücher erscheinen häufig in zweisprachigen Ausgaben. Die Veranstaltung wird musikalisch begleitet von Erca Karahan.
- Samstag, 16. Oktober: Griechischer Abend von 20 Uhr an in den Räumen der Griechischen Gemeinde, Winnender Straße 5 (früherer Kegelplatz)
- Samstag, 23. Oktober: Um 10 Uhr beginnt in den Räumen der Salier-Grund- und Hauptschule der Tag für Migranteneltern des Landesintegrationsbeauftragten Minister Goll.
- Samstag, 13. November: Workshop „Griechischer Tanz“ um 17 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Neustadt unter dem Motto: „Lernen – Tanzen – Feiern für Jedermann“ unter Anleitung des griechischen Kulturvereins Terspichori.



Radeln für den Klimaschutz – am Mittwoch, 6. Oktober 2010, geht es um 17.30 Uhr vom Rathausplatz auf zum Schlussspurt nach Neustadt. Foto: Redmann

Stadtradel-Abschluss-Tour: Speiche an Speiche und Seite an Seite

„Ja, wir sind mit dem Radel da ...“

(jope) Schon seit 14 Tagen treten die 351 Waiblinger Stadtradel kräftig in die Pedale. Erfolgreich sind die Mitglieder der 28 gemeldeten Teams auf Kilometerjagd, ob nun auf der Fahrt ins Büro, beim Ausflug mit Fahrrad-Freunden oder auf dem Weg zum täglichen Einkauf – Kilometer für Kilometer wird auf dem Mannschaftskonto gutgeschrieben.

Als am Donnerstag, 16. September 2010, der Startschuss zum Waiblinger Stadtradel fiel, saßen bereits 262 Teilnehmer aus 26 Mannschaften „fest im Sattel“. Mittlerweile radeln mehr als 350 Begeisterte für ihre Stadt und ihre Mannschaft. Aber nicht nur der Umwelt erweisen sie damit einen Gefallen. Auch Leib und Seele profitieren davon, das Auto einmal mehr in der heimischen Garage zu lassen und auf den Drahtesel umzusteigen.

Das Radfahren an der frischen Luft ist zudem gesund, rötet den Teint auf eine natürliche Weise, strafft den Körper automatisch und verbessert Kondition und Koordination tagtäglich mehr – und Spaß macht es obendrein auch noch. Übrigens: alle 351 Radel haben bis jetzt mehr als 380 000 Kilokalorien verbraucht, das entspricht ca. 710 Tafeln Vollmilchschokolade oder auch 3 850 Bananen und Äpfeln.

Bislang haben die angemeldeten Waiblinger insgesamt 32 500 Kilometer zurückgelegt und somit schon fast die ganze Erdkugel umrundet. Darüber freuen sich nicht nur die Initiatoren und die Teilnehmer, auch die Umwelt gehört mit einer CO₂-Ersparnis von 4 680 Kilogramm zu den Gewinnern.

Noch bis Mittwoch, 6. Oktober, haben alle Beteiligten Zeit, ihr Team und ihre persönliche Punktwertung ganz weit nach vorne zu radeln und vielleicht zu den Wochenpreisgewinnern, wie zum Beispiel Manuel Baden, Joachim Eckstein, Andrea Hinderer oder Friedemann Stock zu gehören. Wer noch keiner Mannschaft angehört, aber auch Lust aufs Stadtradeln hat und die Chance, einen der vielen Preise „einzufahren“ ergreifen möchte, kann sich immer noch einem Team anschließen und seine Kilometer bis zum 13. Oktober in die Gesamtwertung einfließen lassen. Infos zur Anmeldung

Sinfonietta Waiblingen Cellisten für Konzerte gesucht

Für das Mitwirken beim Adventskonzert der Sinfonietta Waiblingen am Sonntag, 12. Dezember 2010, in der Michaelskirche und zwei Konzerte am Wochenende davor sucht die Sinfonietta dringend noch Cellisten. Durch Krankheit und studienbedingten Wegzug verlor die Cellogruppe Mitglieder, die ersetzt werden sollten. Einstudiert werden Werke von Leopold Kosekusch, Nils Wilhelm Gade und ein Oboenkonzert von Ludwig A. Lebrun. Wer bei diesem Programm mitspielen möchte, ist eingeladen, zu den Proben zu kommen, jeweils montags um 20 Uhr in der Aula der Staufer-Realschule. Auskunft gibt Eve-Maria Fessmann, ☎ 07151 21354. Informationen zur Sinfonietta gibt's auch im Internet auf der Seite www.sinfonietta-waiblingen.de.

und den Zwischenständen gibt es auf der Internetseite www.stadtradeln.de.

Alle Teilnehmer des Waiblinger Stadtradelns sind am Mittwoch, 6. Oktober, zum gemeinsamen „Ausfahren“ eingeladen. Um 17.30 Uhr geht es vom Rathausplatz Seite an Seite los zur „Tour um Waiblingen“. An der Alten Kelter in Neustadt gibt es dann einen gemütlichen Zwischenstopp, damit sich die Fahrer mit heißen Würstchen und Waiblinger Apfelsaft-Schorle erfrischen können, bevor es auf die letzten Kilometer des diesjährigen Stadtradel-Wettbewerbs geht.

Stadtbücherei in der ehemaligen Karolingerschule

Wunschzettel und „leuchtende“ Angebote

Auch in finanziell schwierigen Zeiten will die Stadtbücherei Waiblingen ihren Leserinnen und Lesern einen aktuellen und attraktiven Medienbestand anbieten. Doch längst erlaubt es die Haushaltslage nicht mehr, alles zu kaufen, was der Kunde wünscht, und alle zerlesenen Exemplare rasch zu ersetzen. Deshalb sucht die Bücherei nun nach Spendern, die für Abhilfe sorgen.



Dabei geht es nicht darum, irgendein Buch der Bücherei zur Verfügung zu stellen – denn dann erginge es der ohnehin derzeit beengt untergebrachten Einrichtung wie so manchem Beschenkten: das dritte Käsemesser oder die nicht zur Einrichtung passende Vase füllen Schränke und Regale. So entstand die Idee, einen Wunschzettel für die Stadtbücherei einzurichten. Die Waiblinger Buchhandlung Hess unterstützt deshalb dieses Anliegen und stellt bis 16. Oktober in ihren Räumen im Marktdreieck einen Büchertisch bereit. Dieser ist mit Titeln bestückt, die in der Bücherei gebraucht werden. Spendenwillige können hier auswählen, was sie gerne im An-



Der Bücher-Wunschzettel benötigt Verantwortliche: seinen „Ideengeber“, Oberbürgermeister Andreas Hesky (Bildmitte), die Leiterin der Stadtbücherei, Ute Bräuninger-Thaler und Wolfram Lust, Inhaber der Buchhandlung Hess. Foto: Simmendinger

Die „Glücksreihe“ geht weiter

Was gefährdet eigentlich unser Glück?

GLÜCK



Gibt es denn eigentlich Unterschiede im „Glücklichsein“, wenn man älter oder jünger ist und gefährdet Krisen oder Alter das persönliche Glück? Zwei Schüler des Staufer-Gymnasiums, die frühere Stadt- und Kreisrätin Elfriede Becker, Jürgen Blocher (früherer Lokalredakteur der „Waiblinger Kreiszeitung“), Stadträtin Dagmar Metzger und der Leiter des Marienheims, Thomas Sixt-Rummel, werden diese Fragen am Dienstag, 19. Oktober 2010, um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, in einer interessanten Gesprächsrunde thematisieren. Der Eintritt ist frei.

Für Kinder- und Jugendliche

Neues Abgebot im Bürgerzentrum

JUNGES BÜZE

„Junges Büze“ ist der Titel des neuen Angebots im Bürgerzentrum Waiblingen. Die Abteilung Kultur der Stadt präsentiert in Zusammenarbeit mit der Württembergischen Landesbühne Esslingen ein Kinder- und Jugendtheaterprogramm für alle Altersgruppen. Die Vorstellungen richten sich vor allem an Kindertagesgruppen und Schulklassen sowie im freien Verkauf an weitere Interessierten. Auf dem Programm steht als nächstes: am Dienstag, 12. Oktober, um 9 Uhr im Welfensaal: Theaterstück „Kalle Blomquist, Meisterdetektiv“ nach Astrid Lindgren für Kinder im Alter von zehn Jahren an. Zu jedem Stück wird ein kostenfreier theaterpädagogischer Workshop der Württembergischen Landesbühne für Gruppen angeboten. Der ausführliche Spielplan mit allen Informationen über die Stücke sowie einen Theater-Ferienkurs für Kinder ist in der Touristinformation erhältlich. Gruppen werden von der städtischen Abteilung Kultur, Jennifer Lindenberger, ☎ 07151 2001-23, Fax 07151 2001-27, E-Mail: Jennifer.Lindenberger@waiblingen.de, beraten. Einzelkarten sind im Vorverkauf bei der Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-195, erhältlich, sowie an der Tageskasse. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur.



„Freundschaft der Nationen“ – Ein bunter Reigen des Miteinanders

Zum 31. Mal feiern die Waiblinger die „Freundschaft der Nationen“, das kulturenübergreifende Fest, bei dem die gegenseitige Verständigung im Mittelpunkt steht. Beim „Internationalen Abend“, am Samstag, 25. September 2010, wurden die Gäste in der Gemeindehalle in Neustadt vom Charme des Tanzes, der Folklore und der Darbietungen aus unterschiedlichen Kulturen förmlich verzaubert. Die Geschäftsführerin des Ausländerrats und Moderatorin des Abends, Elke Schütze, hatte alle Hände voll zu tun, die vielen Glanzlichter der Verständigung zu präsentieren: ob es nun die Kinder- und Jugendtanzgruppe des serbischen Vereins „Bratstvo“, die kroatische Folkloregruppe des Waiblinger Vereins „Zrinski“, die griechischen „Argonauten“ oder die Folkloregruppe des Türkischen Zentrums waren. Der 13-jährige Sänger Ilaz Lani aus Korb, Daniele, ein junger italienischer Sänger am Keyboard, die Flamenco-Tänzer aus Fellbach, „Kantuta“ mit bolivianischer Folklore oder die jungen Bauchtänzerinnen von Natalia Görzen-Emamdjomeh, die mit ihren Künsten das erste Mal das Waiblinger Publikum begeistern, sie alle gaben ihr Bestes und ernteten viel Lob. Oberbürgermeister Andreas Hesky dankte den Akteuren für ihren Einsatz, ebenso den Organisatoren der Veranstaltungsreihe und dieses Abends, die aus dem bundesweiten Motto zu den interkulturellen Wochen „Zusammenhalten – Zukunft gewinnen“ dieses lokale Programm mit seinen Angeboten geschneidert hatten. Ein wenig stolz auf Erreichtes: diesen regen Austausch der Nationen, berichtete Hesky, könne man beispielsweise in der ungarischen Partnerstadt Baja nicht, wie er von seinem Amtskollegen wisse, und dies, obwohl dort zahlreiche Minderheiten lebten. Antonio Fierro, Vorsitzender des Ausländerrats, dankte ebenfalls für das Engagement aller Beteiligten: von den Vertretern der Vereine und ihren Akteuren bis zu Elke Schütze, deren unermüden Einsatz er mit einem Strauß Blumen würdigte. Unser Foto unten rechts zeigt von links nach rechts: Elke Schütze, Oberbürgermeister Hesky und Antonio Fierro. Fotos: Elke Schütze/J.-P. Schütze

Kinderkulturtag 2010

Schwerelos in Workshops



Keine Bange vor Langeweile! Die Kinderkulturtag warten in den Herbstferien von Dienstag, 2., bis Samstag, 6. November 2010, mit einem abwechslungsreichen Programm auf. Unter dem Motto: „Schwerelos durch Raum und Zeit“ können sich Kinder zwischen sechs und 13 Jahren auf kreative Art bewegen. Ob tänzerische Begabung oder handwerkliches Geschick – dieses Angebot hält für jeden Geschmack etwas bereit. Die Programme sind von 4. Oktober an erhältlich. Sie werden an die Waiblinger Schulkinder der Klassen eins bis vier verteilt, außerdem sind sie in zahlreichen Geschäften und Einrichtungen, z. B. in den Rathäusern, der Tourist-Information, im Kulturhaus Schwanen oder der Buchhandlung Hess erhältlich.

Galerie Stihl Waiblingen

Satire-Ausstellung bleibt länger offen



In der Galerie Stihl Waiblingen macht die Satirekunst des 2005 verstorbenen Künstlers Friedrich Karl Waechter wegen des großen Interesses bis 3. Oktober Station. Am letzten Öffnungstag lädt Galerieleiterin Dr. Ingrid-Sibylle Hoffmann um 17 Uhr zu einem abschließenden gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellung ein. Informationen zur Ausstellung gibt es im Internet auf der Seite www.galerie-stihl-waiblingen.de.

In der Michaelskirche

„Musik in Waibinger Kirchen“: Trompeten- und Orgelklang



Reinhold Friedrich, er zählt zu den besten und gefragtsten Trompetern unserer Zeit, ist am Sonntag, 10. Oktober 2010, um 17 Uhr gemeinsam mit dem Winzener Organisten Peter Kranefoed in der Michaelskirche zu hören. Werke von Krebs, Langlais, Viviani sind u.a. dabei zu hören. Unnummerierte Karten gibt es zu 18 Euro (Mittelschiff), zu zwölf Euro sowie ermäßigt zu zwölf Euro (Seitenschiff) in Neumanns Musikladen und in der Buchhandlung Hess. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich. Die Kirche ist von 16 Uhr an geöffnet, Parkmöglichkeiten in der Tiefgarage des Postplatzforums.

zusammen. Dieses Angebot gibt es jeden Monat, der diesem Termin folgende ist der 4. November.

Waiblingen leuchtet!

„Waiblingen leuchtet!“ – unter diesem Motto ist die Stadtbücherei am Freitag, 8. Oktober, von 10 Uhr bis Mittwoch aktiv: zwischen 10 Uhr und 24 Uhr ist Büchereibetrieb, ausleihen, sich informieren und beraten lassen gehört zum Angebot. Die Sektar hat von 18 Uhr an geöffnet. Oberbürgermeister Andreas Hesky eröffnet die Ausstellung „Persönlichkeiten“ um 19.30 Uhr; zu sehen sind von der Waiblinger Fotografin Trudl Sauter-Kinze abgelichtete Porträts von bekannten und unbekannt Menschen. Die Ausstellung ist bis zum 11. Januar 2011 zu sehen.

Ausstellung zu „Frederick“

Zum 100. Geburtstag Leo Lionniss ist in der Bücherei bis 29. Oktober eine Ausstellung zu „Frederick“ zu sehen. Kinder im Alter bis acht Jahren haben dafür Mäuse gebastelt, Bilder, Kreationen aus Papier, Holz, Pappmaché oder aus anderen Materialien hergestellt. Die Stadtbücherei Waiblingen ist am 11. Oktober der Austragungsort für die Eröffnungsveranstaltung zu den landesweiten „Frederick-Tagen“ mit zahlreichen Klassenlesungen und ergänzenden Veranstaltungen zur Leseförderung.

Öffnungszeiten

- **Stadtbücherei:** Die Bücherei in der ehemaligen Karolingerschule ist zu folgenden Zeiten geöffnet: dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr.
- **Beinstein:** dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt:** mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.

Philosophie zum Mitmachen

Die „Philosophie zum Mitmachen“, die geistreiche Gesprächsrunde für Jung und Alt, kommt am Donnerstag, 6. Oktober, um 18 Uhr